

# Weihnachten 2023 en Neujahr 2024

15. Dezember 2023

## Weihnachten und Liebe



*Es ist Dezember 2023. Die meisten Menschen bereiten sich jetzt auf ein schönes Weihnachtsfest vor. Der Baum wird aufgestellt und mit glitzernden Kugeln, Lichtern, Girlanden und vielleicht ein paar Schokoladenkränzen geschmückt.*

*Und in den leuchtenden Kinderaugen spiegelt sich der Zauber von Weihnachten wider.*

*In den Niederlanden haben wir immer erst Sinterklaas und dann Weihnachten gefeiert. Es sind zwei völlig unterschiedliche Feste.*

*Sinterklaas sollte nicht mit dem Weihnachtsmann verwechselt werden, auch wenn beide Geschenke verteilen. Sinterklaas war immer ein Fest für die Kinder. Die Vorfreude war schon groß. Von dem Moment an, als Sinterklaas "ins Land kam", durften die Kinder ihren Schuh mit einer Karotte für das Pferd hinstellen. Wenn du morgens in deinen Schuh schaut, standen die Chancen gut, dass etwas drin war. Meistens war es eine Kleinigkeit. Das konnte eine Mandarine sein, ein paar Walnüsse oder eine Schokoladenmaus.*

*Geschenke zu Nikolaus waren oft nützliche oder praktische Geschenke. Das konnte ein neues Nachthemd oder ein Schlafanzug sein, oder ein Paar Socken oder warme Handschuhe. Meistens gab es ein oder zwei Geschenke, die sich die Kinder wünschten, und es gab immer einen Teller mit Leckereien für jedes Kind, z. B. einen Buchstaben aus Schokolade, Mandarinen, Nüsse, Zigaretten aus Schokolade, einige typische Sinterklaas-Süßigkeiten, Pepernoten (eine Art Lebkuchenknöpfe) usw. Wir haben uns immer sehr gefreut und waren sehr dankbar.*

*Ein paar Wochen später folgte dann Weihnachten, ein christliches Fest. Es drehte sich alles um die Geburt Jesu. Ob alles genau so ablief wie damals, nun ja, das sei dahingestellt. Ich bin zwar nicht mehr so katholisch, aber ich kehre immer wieder gerne zu der Geschichte von der Kälte, dem fehlenden Platz in der Herberge, dem Baby in der Krippe, einem Esel und einem Ochsen, die dem Baby etwas Wärme geben, den Drei Königen, den Hirten und den Engeln zurück. Ein bisschen Wehmut, ein bisschen Heimweh, eine Sehnsucht nach ..... vielleicht etwas Einfachheit und etwas Magie.*

*Aber Weihnachten ist leider zu einem sehr kommerziellen Ereignis verkommen.*

*Wissen wir überhaupt noch, wofür Weihnachten eigentlich steht?*

*Wenn ich nach draußen schaue - vor allem im Dezember - sehe ich, dass die Hauptstraßen von früh bis spät mit Autos vollgestopft sind. Wo wollen die alle hin? Die Menschen sind alle sehr beschäftigt, sie haben eine Menge Spannung und wenn ich frage, wozu? Dann geht es um die Tatsache, dass sie noch die Geschenke kaufen müssen. Es sind keine kleinen Geschenke mehr. Es sind große und manchmal sehr teure Geschenke, auch wenn sie für noch sehr kleine Kinder gedacht sind.*

*Eltern, Familie und Freunde denken offenbar oft, dass man seine Liebe am besten mit diesen großen, teuren Geschenken unter dem Weihnachtsbaum zeigen kann. Die Kinderzimmer sind ohnehin meist voll mit teurem Spielzeug. Kinder haben so viel Spielzeug, dass sie nicht mehr wissen, womit sie spielen sollen, ganz zu schweigen von den vielen digitalen Geschenken, die Kinder den ganzen Tag an einen Bildschirm fesseln.*

*Ein Dreijähriger bekommt Geschenke, die ein Vermögen kosten? Ein Kind könnte einen ganzen Tag lang mit Wäscheklammern oder Servietten spielen, aber nein.  
Es muss immer größer und teurer sein und vor allem mehr als das, was andere für ihre Kinder kaufen. Eine noch nie dagewesene Rivalität.  
Wenn ich heutzutage ein Kind frage, was Weihnachten ist oder wofür es da ist, schauen sie dich an, als wärst du verrückt. Weihnachten ist doch für Geschenke, oder? Was denn sonst?*

*Vor ein paar Jahren gab es eine Pandemie, Corona. Damals gab es auch Abriegelungen und niemand konnte mehr einfach irgendwo hingehen. An Weihnachten konnten wir nicht mehr einfach zusammen sein. Es gab viele superstrenge Regeln, die verhindern sollten, dass sich Corona weiter ausbreitet.*

*In dieser Zeit haben viele Familien die Erkenntnis gewonnen, dass ....*

- es mehr im Leben gibt als zweimal pro Woche irgendwo essen zu gehen*
- es mehr gibt, als dreimal im Jahr in den Urlaub zu fahren*
- es mehr gibt als "ich, ich, ich"*
- es mehr gibt als nur Arbeit*
- es mehr gibt als teure Geschenke*

*Damals wünschten sich die Menschen nichts lieber, als Ostern, Weihnachten, Geburtstage usw. gemeinsam mit ihren Lieben zu verbringen, mit Kindern, Enkelkindern, Familie und Freunden. Aber das konnten sie nicht, das durften sie nicht. Das führte dazu, dass die Menschen besonders frustriert, traurig und einsam waren.*

*Viele haben aus dieser Zeit etwas verstanden und gelernt, ganz andere Prioritäten zu setzen. Aber die meisten fielen danach wieder in ein altes Muster zurück.*

*Worum geht es an Weihnachten? Ah, natürlich geht es darum, mit anderen zusammen zu sein und gut zu essen und zu trinken, zu genießen und das wünsche wir allen.*

*Aber Shanoré, unser spiritueller Führer, sagte schon vor 43 Jahren, dass jeder Tag wie Weihnachten sein sollte, was bedeutet, dass wir unsere Liebe und unser Mitgefühl nicht nur an Weihnachten zeigen, sondern jeden Tag, im JETZT. Denn die PRÄSENZ ist alles, was wir haben. Gestern ist vorbei und was morgen ist, wissen wir nicht, aber JETZT, JETZT ist alles.*

*Wenn wir an der Endstation ankommen, die Haltestelle an der wir aussteigen müssen, sollten wir dafür sorgen, dass sich in unserem Koffer kein unnötiger Ballast wie Schuld, Bedauern, Wut oder nicht genutzte Chancen befindet.*

*Sorge also dafür, dass du auf ein erfülltes Leben zurückblicken kannst, dass du nur ein großes Herz mit dir trägst, vergebend, dankbar, ein Herz voller Liebe.*

*Letztendlich ist die LIEBE alles, was zählt, immer und überall.*

*Jetzt wünsche ich euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, gesundes und vor allem liebevolles neues Jahr.*

*Tonny*

